



Wissenschaft und Medizin - AMERIKA/DOMINIKANISCHE REPUBLIK - 44 Millionen Dollar für die Bekämpfung von Aids bereitgestellt: Bisher sind 82.000 Dominikaner an Aids erkrankt

Rom (Fidesdienst) - In Kürze soll ein Abkommen zwischen dem Global Fund und dem COPRESIDA (Präsidentenrat für Aids) über die Bereitstellung von Hilfsmitteln in Höhe von 44 Millionen Dollar zur Bekämpfung von Aids in der Dominikanischen Republik unterzeichnet werden. Mit insgesamt über 90 Millionen Dollar, die von einer weiteren Stiftung zur Verfügung gestellt werden, werden dem amerikanischen Land für die kommenden fünf Jahre damit insgesamt 134 Millionen Dollar zur Bekämpfung der Krankheit zur Verfügung stehen, an der gegenwärtig 82.000 Menschen leiden.

Davon brauchen rund 15.000 eine medikamentöse Behandlung, wobei bisher jedoch nur 500 Aidskranke aus den Fonds des COPRESIDA betreut werden. Der Leiter des Programms hofft jedoch, dass bis Januar 2005 mindestens 20 Einrichtungen zur Verteilung von Medikamenten geschaffen werden können. Gegenwärtig sind nur 8 solcher Zentren in Betrieb.

Unterdessen wird die brasilianische Regierung Medikamente für schwangere Dominikanerinnen bereitstellen, die eine Übertragung von Aids auf das Neugeborene bei der Geburt verhindern sollen. (AP) (Fidesdienst, 8/3/2004 - 17 Zeilen, 167 Worte)